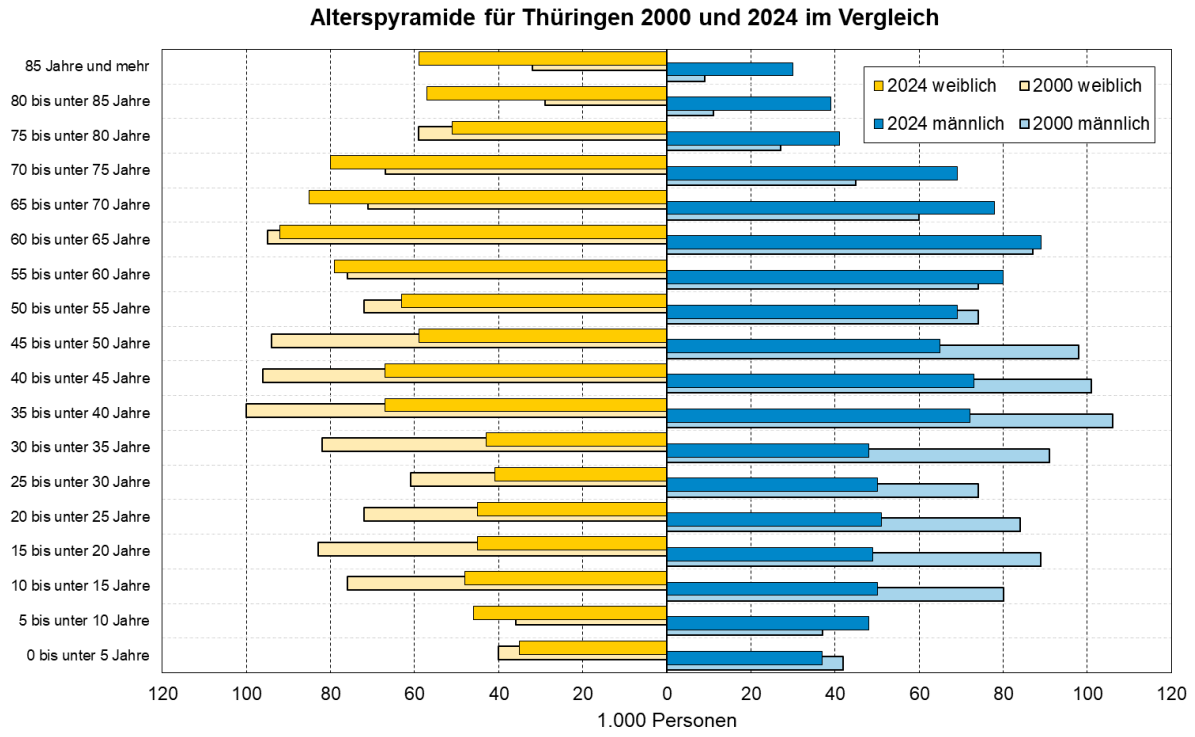
SERVICEAGENTUR DEMOGRAFISCHER WANDEL

Monatszahl Februar 2026

24.577 mehr Frauen als Männer lebten Ende 2024 in Thüringen

Bei einer Gesamtbevölkerung von 2,1 Mio. Menschen betrug der Frauenanteil somit 50,6 Prozent.

Jedoch unterscheidet sich die Aufteilung der Geschlechter nach Altersgruppen erheblich. Ein Blick auf die Thüringer Alterspyramide im Jahr 2024 weist auf einen Männerüberschuss in den Altersgruppen unter 50 Jahren hin (Anteil von 52,3 Prozent), während in den älteren Jahrgängen (ab 65 Jahren) Frauen in der Mehrzahl sind (Anteil von 56,5 Prozent).



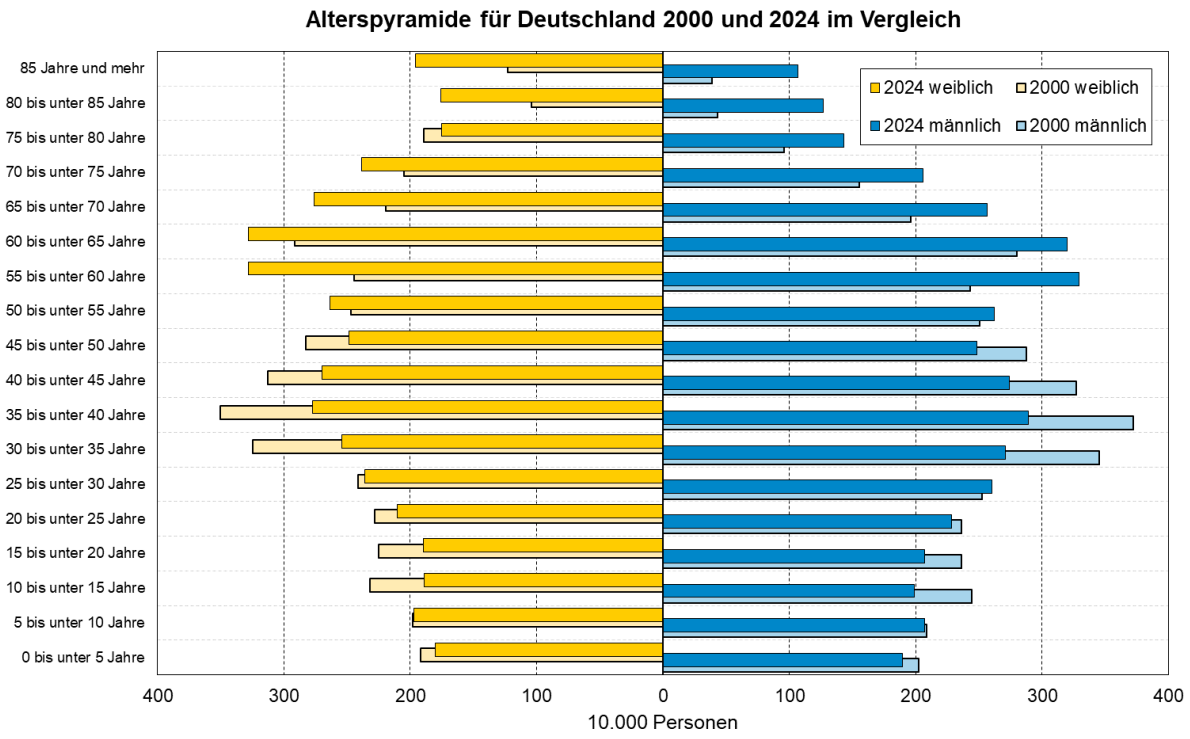
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Die Alterspyramide für den Freistaat zeigt zudem, dass im Jahr 2024 die Altersjahrgänge der sogenannten Baby-Boomer (der 55- bis unter 70-Jährigen) am stärksten besetzt sind. Gleichzeitig illustriert die Alterspyramide sehr anschaulich die demografische Zäsur, die in Thüringen – wie auch in den anderen ostdeutschen Bundesländern – nach 1990 zu beobachten war und die die Bevölkerungsentwicklung im Freistaat bis heute nachhaltig prägt. Die Kohorten, die nach 1990 geboren wurden, sind insgesamt deutlich kleiner als die älteren Jahrgänge.

Ein Vergleich der Alterspyramiden aus den Jahren 2000 und 2024 zeigt zudem die starke Alterung, die in den letzten Jahren in Thüringen zu beobachten war. Mit Ausnahme der 5- bis unter 10-Jährigen waren sämtliche Altersgruppen unter 50 Jahren im Jahr 2000 erheblich stärker besetzt als in 2024.

Darüber hinaus ist zu erkennen, dass die älteren Kohorten – mit Ausnahme der Altersgruppe der 75- bis unter 80-jährigen Frauen – heute durchweg stärker besetzt sind als noch im Jahr 2000. So hat sich beispielsweise die Zahl der Frauen im Alter von 80 Jahren und mehr seither verdoppelt, die der hochbetagten Männer sogar mehr als verdreifacht.

Sowohl für die Thüringer als auch die gesamtdeutsche Bevölkerungspyramide ist die typische „Urnenform“ erkennbar, bei der die Bevölkerung langfristig abnimmt und die in vielen Industrienationen zu beobachten ist.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Destatis

Auch bundesweit ist ein Männerüberschuss bei den jüngeren Kohorten sowie ein deutlicher Frauenüberschuss in den älteren Jahrgängen zu beobachten. Der Vergleich der Jahre 2000 und 2024 zeigt zudem für die gesamtdeutsche Alterspyramide eine Alterung der Bevölkerung, wenngleich in abgeschwächter Form gegenüber der Thüringer

Situation. Demnach sind heute auch auf Bundesebene die Altersgruppen der Baby-Boomer die am stärksten besetzten Kohorten.

Die Bevölkerungspyramiden liefern somit eine wertvolle Grundlage für einen anschaulichen und höchst intuitiven Vergleich von Altersstrukturen, einerseits innerhalb von Gesellschaften über die Zeit, andererseits auch zwischen verschiedenen Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://statistik.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=KT000118&auswahlnr=90&zeit=2024%7C%7Cs1

GENESIS-Online - Statistik 'Fortschreibung des Bevölkerungsstandes'